© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Memorias sobre la historia natural de la isla de Cuba, por Felipe Poey. Tomo I. Entrega 5. Habana 1854. S. 280 - 464. Taf. 31 — 34.

Nach etwas verändertem Plane soll dieses schöne Werk, dessen vier erste Lieferungen ich in der Zeitschrift für Malakozoologie 1853, S. 117 und 181 anzeigte, nunmehr mit 2 Bänden in 10 Lieferungen abgeschlossen werden; der erste Band liegt bereits, nebst einem Anhange, einem doppelten Index und Erratenverzeichniss mit der fünften Lieferung vollendet vor.

Der reiche Inhalt der letztern ist, ausser dem Schlusse des in der vierten Lieferung abgebrochenen Aufsatzes über *Lepidosteus Manjuari*, welcher noch S. 281 — 301 einnimmt, folgender:

XXV. Conspectus familiarum Coleopterorum. (S. 302—337). Nebst einem von Dr. Gundlach aufgestellten alphabetischen Index der auf Cuba gefundenen Gattungen.

XXVI. Conspectus Molluscorum. (S. 337 — 347). Darstellung eines etwas veränderten Systems, mit Vergleichung der Ansichten der vorhergehenden Systematiker und Motivirung der Abweichungen. Das allgemeine System ist folgendes:

Typus		Classes.
Mollusca	Cephalophora	Cephalopoda.
		Gastropoda.
		Pteropoda
	Acephala	Lamellibranchiata.
		Rudista.
		Brachiopoda.
		Tunicata.
		Bryozoa.

Gen. *Dentalium* und *Chiton* zu den Gastropoden.
Die Cirripedier zu den Crustaceen.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

XXVII. Conspectus Gastropodorum. (S. 348—355).

| | | |

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Branchien. Die Ordnung *Pulmobranchiata* wird mit Moquin-Tandon für Ancylus angenommen.

XXVIII. Ueber den Begriff von Art im Allgemeinen und mit Beziehung auf die Mollusken (S. 355—367).

XXIX. Aphorismus »Descriptio manca interdum prioritatem servare queat; erronea autem descriptio sub jugum synonymiae mittenda.« Es wäre sehr zu wünschen, dass hinsichtlich dieses Punktes, so wie für manche andere die Priorität betreffende, eine Einigung der Autoren möglich wäre. Aber wie soll eine solche zu Stande kommen? Wenn man eine Art richtig und genau beschrieben, auch nach Vergleichung mit einer früher publicirten Art nachgewiesen hat, dass es der Beschreibung nach nicht dieselbe sein könne, wenn man sie demzufolge als neu bezeichnet und benennt, so sollte diese Bestimmung allerdings den Vorrang behalten, auch wenn es sich erwiese, dass der frühere Autor dieselbe Art vor Augen gehabt, dieselbe aber so beschrieben habe, dass der spätere die seinige nicht darin erkennen konnte, weil geradezu widersprechende Charaktere angegeben waren. Beispiele für diese Ansicht bieten *Helicina silacea Mor.* und *ochracea Poey*, ferner *Cyclost. tenebrosum Mor.* und *claudicans Poey*, wahrscheinlich auch *Cycl. pudicum Orb.* und *Ottonis Pfr.*, von welchen ich fast überzeugt bin, dass sie identisch sind, dass aber *Cycl. pudicum* nicht wieder gefunden worden ist und werden kann, weil D'Orbigny den Deckel falsch beschreibt. Der Autor der genauen und richtigen Beschreibung darf nicht unter fremder Schuld leiden und sich „unter das Joch der Synonymik" verwiesen sehen — und ich hoffe, dass dieses Princip sich weitere Bahn brechen werde.

XXX. Neue Fischgattung, Epinnula Poey. (S. 369 bis 372.)

XXXI. Thyrsites scholaris Poey. (S. 372 bis 374.)

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

XXXII. Die „Guajacones“, kleine Süsswasserfische. (S. 374 – 392.)

XXXIII. Index Molluscorum terrestrium et aquae dulcis insulae Cubae. (S. 392 – 399.) Die Arten sind nach folgendem Schema geordnet:

I. Cephala
  1. Gastropoda
    A. Pulmonata
      a. terrestria
        * dioica (dicerata)
          † operculata
            1. *Cyclostomacea:* Cyclostoma, Megalomastoma, Truncatella.
            2. *Helicinacea:* Helicina, Alcadia, Trochatella.
          †† inoperculata
            3. *Proserpinacea*: Proserpina.
        ** androgyna
          † dicerata (inoperculata)
            . tentacula ad basin oculifera
            4. *Auriculacea:* Melampus, Pedipes, Odostomia.
            . . tentacula ad extremum oculifera
            5. *Pineriana:* Pineria.
          †† tetracerata (inoperculata)
            . testacea
            6. *Helicea:* Helix, Bulimus, Pineria, Stenogyra, Subulina, Achatina, Glandina, Spiraxis, Pupa, Cylindrella, Succinea.
            . . nuda
            7. *Limacea:* Vaginulus.
      b. fluviatilia
            8. *Limnaeadae:* Limnaea, Physa, Planorbis, Discus.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

B. Pulmobranchiata (amphibia, androg. dicera, inoperculata)

9. *Ancylea:* Ancylus, Gundlachia.

C. Pectinibranchiata (dioica, dicerata, operculata)

10. *Ampullariacea*: Ampullaria, Valvata, Paludina, Paludinella, Amnicola.

11. *Melaniana:* Melania.

12. *Neritinacea:* Neritina.

II. Acephala

2 Lamellibranchiata.

13. *Naïadea:* Unio.

Diese Art der Anordnung hat viel für sich, wenn ich auch mit der Trennung der Familie *Pineriana* von den Heliceen nicht einverstanden bin, wie ich bereits in den Malak. Blättern 1854. S. 194 angedeutet habe, da die Gehäuse mit der Gruppe *Macroceramus* die genaueste Verwandtschaft zeigen und der Uebergang in der Fühlerbildung bereits in *Bul. turricula* gegeben ist. — Die Stellung der Gattung *Truncatella* unter den Pneumonopomen scheint durch die Beobachtungen der Thiere und ihrer Lebensweise gerechtfertigt zu sein, nur dürfte sie, wegen der Stellung der Augen, nicht zu den eigentlichen Cyclostomaceen, sondern zu den Aciculaceen zu zählen sein. — Die richtige Stellung der Familie *Proserpinacea* ist noch zweifelhaft; wenn auch Bland's Entdeckung, dass das Thier von Proserpina nur zwei Fühler hat und die Augen am Grunde derselben sich befinden (vgl. Malak. Bl. 1854. S. 191) die Gattung von den Heliceen unbedingt ausschliesst, so scheinen doch auch meine cubanischen Freunde ebenfalls noch nicht beobachtet zu haben, ob die Augen an der äussern oder an der innern Seite liegen, welcher Umstand für ihre grössere Verwandtschaft entweder mit den Helicinaceen oder mit den Auriculaceen von Wichtigkeit ist. — Unter den Namen *Odostomia* und *Pedipes* sind eine Anzahl von Auriculaceen incertae sedis

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

vereinigt, von welchen ich einigen mir durch Gundlach's Sendungen bekannt gewordenen bereits in meiner Synopsis Auriculaceorum ihren Platz angewiesen habe. So ist *Odostomia Cubensis* (Poey Ind. nr. 86) = *Blauneria pellucida; O. pusilla* (nr. 205) noch ungewiss; *Od.* nr. 284 = *Leuconia occidentalis; Pedipes* nr. 73 = *Plecotrema Cubensis; Ped.* nr. 100 = *Leuconia succinea; Ped.* nr. 467 = *Pedipes tridens Pfr.*, welcher auch auf Bermuda vorkommt. *Pedipes quadridens Pfr.* muss, wie ich mich neuerlich vollständig überzeugt habe, den Namen *P. mirabilis (Turbo) Mlf.* erhalten. — *Melampus* nr. 75 ist = *Mel. Gundlachi Pfr.* Die übrigen ohne Namen nur mit Nummern bezeichneten Arten der Auriculaceen kenne ich noch nicht.

Im Ganzen sind 332 Arten von cubanischen Land- und Süsswassermollusken aufgezählt, darunter ein Theil nur mit Nummern, aus Vorsicht, um nicht zweifelhafte Formen, von denen vielleicht nur ein oder wenige Exemplare vorhanden sind, ohne Noth neu zu benennen. Ueber manche Bestimmungen bin ich mit dem Hrn. Verfasser noch nicht einverstanden, worüber die folgenden Aufsätze mir noch Gelegenheit geben werden, mich zu äussern. — Nur eins will ich hier bemerken, dass, wie Hr. Poey richtig angiebt, das *Cyclost. Candeanum Sow.* Thes. und meiner Monographie nicht die gleichnamige d'Orbigny'sche Art ist, sondern = *C. Delatreanum Orb.*, dessen Deckel von d'Orbigny irrig beschrieben ist, weshalb ich es in die Gattung Chondropoma setzen musste. In der Gattung Cistula muss also die Nr. 13 corrigirt werden: *C. Delatreana Orb.* (excluso operculo); synon. *Cycl. Candeanum Sow.* Thes., *Cycl. truncatum Pfr.* in Chemn. ed. nov., *Cistula Candeana Pfr.* Mon. p. 267 excluso synon. Orbignyano. — *Cycl. Candeana Orb.*, welche Art ich durch die Güte des Hrn. Prof. Poey erhalten habe, ist ein wohl unterschiedenes ächtes Chondropoma, dessen genauere

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Beschreibung ich demnächst in einem weitern Supplement meiner Monogr. Pneumonopom. geben werde.

XXXIV. Die Cubanischen Arten von Megalomastoma. (S. 400—406.) Früher war Hr. Poey geneigt, dieselben sämmtlich als Varietäten von *C. tortum Wood* zu betrachten, wie aus der mit der zweiten Lieferung ausgegebenen Tafel 13 hervorgeht, während jetzt neun Arten von Cuba aufgezählt und genauer charakterisirt werden, wobei auf das Vorhandensein der Epidermis bis ins Alter oder auf das Verschwinden derselben schon bei den jüngsten Individuen wohl mit Recht grosser Werth gelegt wird. Es sind folgende: 1) *Meg tortum Wood* Von Hrn. Poey noch nicht gefunden, sondern nur nach von Bland und von mir erhaltenen Exemplaren beschrieben. — 2) *M. auriculatum Orb.* (Taf. 13, Fig. 27. 28 und im jüngern Zustande *Cycl. solenatum Poey* Taf. 7, Fig. 17. 18. Taf. 13, Fig. 25. 26). Stets, auch bei ganz jungen Exemplaren, ohne Epidermis, und noch nie einfarbig beobachtet. — 3) *M. ventricosum Orb.* Von Poey noch nie gesehen. — 4) *M. bituberculatum Sow. (Cycl. tortum var. Poey* Mem. t. 13. f. 1—7; var. minor f. 8—11). Ohne Epidermis. — 5) *M. procer Poey* (pag. 104. t. 13. f. 12—18). Sehr häufig auf der Isla de Pinos, der vorigen Art verwandt, doch ausser anderen Kennzeichen durch die stets vorhandene Epidermis verschieden. — 6) *M. Mani Poey* (Taf. 7. Fig. 19—22. Taf. 13. Fig. 23—24). Schon in meiner Mon. Pneum. aufgenommen. — 7) *M. apertum Poey* (pag. 405. t. 7. f. 15. 16), nach des Vf. eigener Angabe mangelhaft dargestellt, weshalb ich die Art in meiner Monogr. als Var. zu *auriculatum* gezogen hatte. Die neuerlich mitgetheilten Originalexemplare scheinen eine gute Art zu begründen. — 8) *M. seminudum Poey* (p. 405) verwandt mit *auriculatum* und *apertum*. — 9) *M. alutaceum Menke.* Dem Vf. nur durch meine Beschreibung bekannt.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

XXXV. Ueber Helix Sagemon und andere Cubanische Arten derselben Gruppe. (S. 407—412.) In dem östlichen Theile der Insel kommen eine Anzahl von Formen vor, welche in ihren Charakteren constant und unter sich zum Theil verschiedener sind, als eine derselben von der *Helix marginella* Gm. *(Bornii Pfr.)* von Portorico. Wollte man die Cubanischen Arten zusammenwerfen, so müsste auch die Art von Portorico damit vereinigt werden. Nach dem Vf. können aber sehr gut folgende Arten unterschieden werden: 1) *H. Sagemon Beck.* Diese Art, welche historisch nur nach den von Beck angegebenen Typen beurtheilt werden darf, ist vom Vf. anders aufgefasst worden, als in meiner Uebersicht der Cubanischen Heliceen (Malak. Bl. 1854. S. 190), indem er *H. Mina Pfr.* mit derselben vereinigt. Er citirt zu dieser Art keine der Abbildungen in den Memorias, während ich gerade die typische Sagemon in den Figuren 1—4 der Tafel 25 zu erkennen glaube und *Helix Mina* für eine gut unterschiedene Art halte. — 2) *H. rostrata Pfr.* nebst einer unterseits braunrothen (Taf. 33. Fig. 4 abgebildeten) Varietät, welche ich auch kürzlich durch Hrn. Hamilton erhalten habe. — 3) *H. marginelloides Orb.* Der vorigen am ähnlichsten aber durch den vorn stark abgestumpften Kiel verschieden. — 4) *H. Pazensis Poey* (p. 410. t. 33. f. 2. 3). Mir noch unbekannt, auch vom Vf. nur nach 3 gesehenen Exemplaren beschrieben. — 5) *H. Arangiana Poey* (p. 410. t. 25. f. 1—4). Als Varietäten derselben, welche Hr. Poey früher, brieflichen Notizen zufolge, *Hel. Redfieldiana* genannt hatte, werden gerade dieselben Formen angegeben, welche ich zu *Hel. Sagemon* citirt habe, und ich glaube, dass gerade diese Art, nach Born's und Ferussac's Figuren, den Namen *H. Sagemon* behalten muss, so leid es mir auch thut, den Namen des thätigen D. Rafael Arango, welcher auch mir freundlichst mehre seiner neuen Entdeckungen zugesandt hat, in die Synonymie brin-

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

gen zu müssen. — 6) *H. Gutierrezi Poey* (p. 411. t. 25. f. 5 8 und Var. f. 12). Jedenfalls eine gute Art.

XXXVI. Ueber Helicina submarginata und die Cubanischen Arten derselben Gruppe. (S. 412—418.) Es werden folgende Arten unterschieden: 1) *H. Briarea Poey,* wie die folgende schon früher angezeigt (Zeitschr. f. Malak. 1853. S. 120.) — 2) *H. Titanica Poey.* Der Vf. glaubt noch, dass die Durchlöcherung des vorletzten Umganges von einem, der Resorption der innern Wände bei den Helicinen und Proserpinen analogen selbstthätigen Processe herrühren möge. Hoffentlich werden wir durch Gundlach's Forschungen demnächst erfahren, ob die Durchlöcherung schon beim Leben des Thieres Statt findet. — 3) *H. Sagraiana Orb.* — 4) *H. ochracea Poey.* Nach dem oben entwickelten Grundsatze wird dieser Name allerdings vor dem Namen *silacea Mor.* den Vorzug erhalten müssen. — 5) *H. submarginata Gray.* — 6) *H. ciliata Poey.* Nach des Vf. eigner Andeutung dürfte diese Art vielleicht mit der vorigen zu vereinigen sein. — 7) *H. crassa Orb.* und 8) *H. pulcherrima Lea* werden unterschieden. — 9) *H. Bastidana Poey* (p. 415. t. 33. f. 11. 12). — 10) *H. Bayamensis Poey* (p. 416. t. 33. f. 8—11). Zwei neue, der *ochracea* zunächst verwandte Arten. — 11) *H. rubro-cincta Poey* (p. 417. t. 33 f. 18—19). Nach meiner Ansicht nicht wohl von *pulcherrima* zu trennen. — 12) *H. Mayarina Poey* (p. 417. t. 34. f. 6—8). Die am meisten kuglige Art dieser Gruppe, mir noch unbekannt.

XXXVII. Neue Arten von Land- und Süsswasserschnecken. (S. 419—423.) 1) *Cyclostoma Pfeifferianum Poey.* Bereits in Chemn. ed. nov. t. 48. f. 38—40 abgebildet. — 2) *Cycl. Gouldianum.* Der Vf. trennt mein *Cycl. pictum β* als besondere Art wegen der mit der dunklen Färbung stets vergesellschafteten grösseren Mündung. — 3) *Cycl. rotundatum Poey* (p. 410. t. 34. f. 19—21). Eine neue mit *C. rugulosum* und *honestum* nahe verwandte Art.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

— 4) *Helicina Lembeyana* (p. 420. t. 33 f. 20—24). Mit *globulosa Orb.* verwandt. — 5) *Helicina subdepressa* (p. 420. t. 34. f. 22—26). Der *H. orbiculata Say* nahe stehend. — 6) *Helix scabrosa* (p. 421. t. 34. f. 1—5). Eine ausgezeichnete Art aus der Gruppe der *auricoma*. — 7) *Stenogyra maxima* (p. 422. t. 34. f. 9—11), im Verzeichnisse (p. 395) als *St. gigas* angeführt. — 8) *Stenogyra ascendens* (p. 422). — 9) *Melania ornata* (p. 422. t. 33. f. 5. 6).

XXXVIII. Andeutungen über die Fauna der Isla de Pinos (p. 424—431). Nach einigen allgemeinen Bemerkungen über Formation und Vegetation der Insel folgt eine Aufzählung der daselbst beobachteten Vögel, Reptilien, Insekten und Landschnecken. Letztere enthält 29 Arten, zum Theil auch auf Cuba vorkommend, doch grösstentheils ausschliesslich hier gefunden. Einige derselben sind schon von Morelet entdeckt und beschrieben, die meisten aber bei Dr. Gundlach's wissenschaftlicher Exploration der interessanten Insel zuerst entdeckt worden. Unter den neuen charakterisirt dann Hr. Poey die Gattung *Pineria* (vgl. oben S. 84) und beschreibt die beiden wohl unterschiedenen Arten: *P. terebra* (p. 429. t. 34. f. 12—16) und *Beathiana* (p. 430. t. 34. f. 17. 18), so wie eine neue *Helicina callosa* (p. 430. t. 33. f. 13. 14).

Der nun folgende Appendix (p. 433—453) enthält erläuternde oder berichtigende Bemerkungen zu einigen der bisherigen Aufsätze, aus welchen ich noch kurz die unsern Gegenstand betreffenden heraushebe. Hr. Poey hält die Priorität der Namen *Cyclost. majusculum Mor.* und *mactum Poey* für zweifelhaft; ersterer ist aber schon 1851 publicirt, und in meiner Mon. Pneum. stellte ich den andern voran, weil ich von Morelet's Test. noviss. nur das erste Heft kannte und den Morelet'schen Namen nur für einen handschriftlich gebrauchten hielt. — Bemerkungen über *Cycl. claudicans*, welche sich an die früheren anschliessen

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

(vgl. oben S. 82). — *Cyclost. apertum.* — Der Name der *Helicina luteo-punctata* wird zweckmässig verändert in: *luteo-apicata.* — *Helix Juliana* = *Dennisoni.* — *Helix picturata* wird jetzt *lucipeta* genannt. — *Bul. contractus* und *strictus* werden zu Stenogyra gebracht, wie auch *Achatina lucida.* — Die früher mit *Cylindrella gracillima* verglichene *porrecta* soll nicht die gleichnamige Gould'sche Art sein und wird nun als *C. Adamsiana* beschrieben. (Der Name wird dann brieflich in *C. Gundlachiana* umgeändert.) — *Helix tichostoma* ist keine Proserpina, sondern eine ächte Helix, da sie ihre inneren Scheidewände nicht verliert, und die Mündungslamelle bei Exemplaren von weniger als $1^1/_2$ Millimetern noch nicht vorhanden ist. — Nach einer weitern Schlussbemerkung über das doppelte Peristom des *Cycl. claudicans* (p. 454) folgt dann eine Aufzählung der einzelnen Aufsätze und endlich ein alphabetischer Index der im Werke erörterten oder auch nur erwähnten Gegenstände. Bei den mehrfach im Laufe der Zeit gemachten Namenveränderungen wäre eine berichtigter Index zu den Tafeln noch erwünscht gewesen; ein solcher wird wahrscheinlich beim zweiten Bande noch gegeben werden, für welchen bereits (p. 398) ein ausführlicher Katalog der Land- und Süsswasserschnecken mit vollständiger Synonymik, Varietäten und den Autoritäten für die Fundorte versprochen wird.

Pfr.

Kritische Bemerkungen über die von D'Orbigny beschriebenen Landschnecken von Cuba.

Von Dr. L. Pfeiffer.

Nachdem ich Anfangs Mai d. J. die vorstehende Anzeige des Pocy'schen Werkes beendigt, hatte ich bei

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Malakozoologische Blätter

Jahr/Year: 1855

Band/Volume: 2

Autor(en)/Author(s): Pfeiffer Louis [Ludwig] Georg Carl

Artikel/Article: Memorias sobre la historia natural de la isla de Cuba, por Felipe Poey. 80-90